



30
JAHRE



**PROFI
CLUB**

Ein starker Verein.

Die Jubiläumsbroschüre.



Das Editorial.

Der Profi-Club und die Wende.



Liebe Leser,

das ursprünglich in Grassau geplante Themenforum wäre die perfekte Gelegenheit gewesen, den 30. Geburtstag des Profi-Clubs gemeinsam zu feiern. Doch das Anschneiden der großen Geburtstagstorte musste – aus bekannten Gründen – ausfallen. Für uns aber kein Grund, auf die Würdigung des seit drei Jahrzehnten erfolgreichen Netzwerkes zu verzichten.

1990 bis 2020 - wir blicken in dieser Broschüre auf die Anfänge des Profi-

Clubs, wir lassen die Highlights aufleben und werfen einen Blick in die Zukunft. Und diese Zukunft, da bin ich mir ganz sicher, werden wir als starke Branchenvereinigung wieder aktiv mitgestalten und als familiäre Gemeinschaft zusammen erleben. So wie es seit dreißig Jahren Tradition im Profi-Club ist.

Mit der Gründung des Profi-Clubs haben wir damals eine Branchenvereinigung geschaffen, wie es sie bis dahin nicht gegeben hat. Initiiert im Westen, zunächst intensiv gelebt im Osten,

schwappte die Welle der Begeisterung auf die gesamte Bundesrepublik über. Ergebnis ist eine Vereinigung der besonderen Art, die schon früh durch enge persönliche Kontakte innerhalb der Branche aktiv zur Öffnung von Grenzen beigetragen hat.

Ich bin froh, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ihnen/Euch allen viel Spaß beim Gang durch 30 Jahre Profi-Club.

Bianca Anhalt

„Wir haben in unserer Werkstatt ganze Bodengruppen für den Moskwitsch selber gefertigt. Aber die neuen Westautos, die plötzlich auf unseren Straßen auftauchten, katapultierten uns von heute auf morgen in ein neues Zeitalter.“ Siegfried Weber und sein kleines Team standen vor gewaltigen Herausforderungen. „Nicht nur den Umgang mit der komplexen Technik der neuen Fahrzeuge mussten wir erst erlernen; auch die Wege der Ersatzteilbeschaffung, den Umgang mit Versicherern und Schadensteuerern und die betriebswirtschaftlichen Abläufe forderten von uns ein komplettes Umdenken.“

Siegfried Weber aus dem brandenburgischen Lauchhammer ist kein Einzelfall. Für nahezu alle Karosserie- und Lackbetriebe auf dem Gebiet der ehemaligen DDR bedeuteten Grenzöffnung und Wende gewaltige Umbrüche. „Ging es bei uns bislang meist darum,

mit wenig Neuteilen, teilweise historischen Werkzeugen und klassischen Materialien die Fahrzeuge der Kunden am Laufen zu halten, mussten die Betriebe nun mit modernen Lacken umgehen, mussten neue Qualitäts- und Serviceansprüche erfüllen. Umweltauflagen, Arbeitsschutz und jede Menge Papierkram – eine Belastung für Unternehmen, Mitarbeiter und Inhaber.

Auf der anderen Seite der Grenze warteten westdeutsche Lieferanten darauf, den neuen Markt zu bedienen. Einer von Ihnen: der Kölner Lackhersteller Spies Hecker. Doch statt nur sein Team gen Osten zu schicken, knüpfte der damalige Vertriebsleiter Dieter Nixdorf nachhaltige Kontakte. Technische Hilfe, betriebswirtschaftliche Unterstützung und persönliche Treffen – die Idee des Spies Hecker Profi-Clubs war geboren. Ein erfolgreiches Konzept, das sich schnell vom

Osten in den Westen ausbreitete. Und mittlerweile seit 30 Jahren als Interessenvertretung für Lackier- und Karosseriebetriebe eine wichtige Rolle in der Branche erfüllt.

Spies Hecker Profi-Club e.V.

- gegründet am 16. Oktober 1990
- eingetragen im Vereinsregister der Stadt Köln am 7. Dezember 1990
- registriert unter der Handelsregisternummer 10521
- Gründungsvorstand Dieter Nixdorf, Marcus Sicconi (beide Spies Hecker) und Helmut Becker



Partner der Lackierbetriebe.



Helmut Becker

Am 16. Oktober 1990 erblickte der Profi-Club mit seinen Seminaren, Schulungen und Treffen das Licht der Welt. Einer der Geburtshelfer: Helmut Becker, Gründungsvorstand und über ein Jahrzehnt Geschäftsführer des Profi-Clubs.

Herr Becker, wie war die Situation in den K+L-Betrieben in der damaligen DDR zur Wendezeit?

Von freier Marktwirtschaft und Wettbewerb war keine Rede. Für uns nicht vorstellbar, aber oft musste nicht der Inhaber um die Kunden werben, sondern umgekehrt. Dann wurde der Betrieb wieder drei Monate zugesperrt, die Reparaturen wurden ausgeführt und danach ging das Spiel wieder von vorne los.

Ging es immer ums Lackieren?

Nein, zunächst ging es vor allem um betriebswirtschaftliche Dinge. Zum Beispiel: Wie schreibe ich Rechnungen? Wie muss gebucht werden? Brauche ich einen Steuerberater? Welche Preise kann ich verlangen? Was ist bei Per-

sonal- und Arbeitsrecht zu beachten? Welche Versicherungen brauche ich? Wie geht Marketing? Und dann ging es natürlich auch ums Lackieren – Applikation in mehreren Schichten war für die DDR-Betriebe ein ganz neues Feld.

Was hatte der Profi-Club für die Betriebe im Westen im Angebot?

Das Angebot war für die Betriebe in den neuen und in den alten Bundesländern gleich. Es wurde Schritt für Schritt ausgebaut. Da gab es dann Werkstattplanung, Qualitätsmanagement mit ISO 9001, Standortanalysen, ein Umweltpaket, Softwareberatung, juristische Beratung durch den Club-Anwalt oder einen Praxiskurs zum Aufbau einer Karosserieabteilung. Das kam sehr gut an. 1995 hatte der Profi-Club schon fast 2.500 Mitglieder.

Der Vereinszweck.

Dieter Nixdorf, Vertriebsleiter Spies Hecker, Marco Sicconi, Handlungsbevollmächtigter Spies Hecker und Helmut Becker, Marketingberater, formulierten 1990 folgenden Vereinszweck: „...den Betrieben des Lackier- und Karosseriehandwerks und deren Mitarbeitern ein

hohes Fachwissen im Bereich der technischen und kaufmännischen Unternehmensführung zu vermitteln und zur Sicherung und Weiterentwicklung besonderer Qualitätsmaßstäbe im Bereich des Lackier- und Karosseriehandwerks beizutragen.“

Stärke durch Gemeinschaft.

Friedrich Nagel gestaltete viele Jahre als Vorstandsmitglied den Profi-Club. Der engagierte Unternehmer aus Ofenbach, der heute im Allgäu seinen (Un)-Ruhestand genießt, erinnert sich gerne an die Anfänge der Organisation.

„Natürlich wollten wir etwas bewegen. Verändern. Vor allem aber auch aufbauen.“

Die Gründer waren Idealisten, vom Ziel begeistert, den Kollegen im Osten aktive Hilfestellung bieten zu können. Zu einer Zeit, als die Mauer fiel. Und nahezu nichts unmöglich erschien.

„Niemand dachte damals daran, welche Kraft der Profi-Club entfalten konnte. Es ging aus Sicht der Mitglieder vor allem darum, den Kollegen im Osten einen guten Start zu ermöglichen. Von Mensch zu Mensch, von Lackierer zu Lackierer.“ Und dabei standen – neben technischen Schulungen und kaufmännischen Seminaren – auch unkonventionelle Dinge auf der Tagesordnung.

Partnersuche anno 1990 – das bedeutete, dass der Profi-Club den wissenshungrigen ostdeutschen Unternehmern persönliche Fachberater im Westen vermittelte. Zu Besuch bei diesen Lackierern und Karosserie-

bauern informierten sie sich direkt im Unternehmen, welche Anforderungen das Unfallreparaturgeschäft an die Betriebe stellt. Zurück in den eigenen Betrieben konnten sie dann die Informationen für ihr Unternehmen nutzen.

Was zunächst als intensive Art der Weiterbildung gedacht war, entwickelte sich in vielen Fällen schnell zu intensiven Freundschaften – die auch noch heute Bestand haben. „Das war für beide Seiten ein menschlicher Gewinn. Und brachte auch uns als etablierten Unternehmern neue Erfahrungen, die wir ohne diese gemeinsame Initiative wohl nie erlebt hätten.“ Denn der Blick in die ostdeutschen Partnerbetriebe zeigte den Kollegen im Westen, welche handwerkliche Leistung die Lackierer dort unter widrigsten Bedingungen erbracht hatten.

Menschliche Nähe, ein Prinzip, das auch in den Folgejahren ein wichtiger Bestandteil des Profi-Clubs blieb. Und die sicherlich zur Stärkung der Organisation beitrug. „Unsere Kollegen in ganz Deutschland haben schnell erkannt, welche Vorteile unser Verein bietet. Aber auch, welche Kraft er als Branchenvereinigung entwickelt.“ Politiker wie Lothar Späth, Guido Westerwelle oder Jürgen W. Möllemann, die Entscheider der Versicherungen und Schadensteuerer – sie alle hörten (auf) die Meinung des Profi-Clubs.



Die Zeitachse.

PROFI CLUB

Gründung des Spies Hecker Profi-Club e.V.

Dieter Nixdorf, Vertriebsleiter Spies Hecker, Marco Sicconi, Handlungsbevollmächtigter Spies Hecker und Helmut Becker, Marketingberater, legen den Grundstein für die heutige Branchenvereinigung.

Erste Vorstandssitzung Fachbeirat wird gegründet

Ein eingetragener Verein braucht einen Vorstand. Anfang Dezember war es soweit: Die drei Gründer bildeten den ersten Vorstand.



Erster Profi-Tag als branchenweiter Fachkongress

Der neu gegründete Profi-Tag ist Branchenmesse und Leistungsschau. Garniert von einem umfangreichen Rahmenprogramm.



Entwicklung von Colors Unlimited

Für alle, die mehr wollten: Colors Unlimited bietet Club-Mitgliedern zusätzliche Unterstützung und klare Standards.



Unternehmerreise Kanada Jungunternehmerseminar

Nachwuchsarbeit in eigener Sache. Schon früh engagierte sich der Profi-Club bei der Qualifizierung von neuen Führungskräften für die Betriebe.



Aus dem Fachbeirat werden die PoolPartner

Die Themenforen entstehen Einführung Betriebsvergleich

Mit dem branchengrößten Betriebsvergleich bietet der Profi-Club seinen Mitgliedern erstmals fundierte Daten für die klare Einschätzung des eigenen Unternehmens.



Unternehmerseminar Mexico

Von morgens bis nachmittags Seminare und Workshops, am Abend dann lockere Kleidung. Das Prinzip „Reisen bildet“ gehört von Anfang an zum festen Angebot des Profi-Clubs.



Werkstattkongress Oberhausen mit Guido Westerwelle

Faszinierender Auftritt von Guido Westerwelle, der mit klaren Worten seine Nähe zur Branche und den Willen zu nachhaltigen Veränderungen ausdrückte.



Starkes Leistungsprofil

Ein deutlich erweitertes Leistungsspektrum beschloss die gut besuchte Mitgliederversammlung in Bad Schandau. Neu im Vorstand: Bastian Bultink.

'90

'91

'93

'94

'96

'99

'00

'01

'02

'03

'04

'05

'06

'15

'16

'20

1.000 Mitglieder Mitgliedermagazin Profi-Club Info erscheint

Viermal jährlich erscheint die kostenlose Mitgliederzeitschrift und informiert über Branche, Betriebe und den Club.

Erste Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen Mitgliederbeirat entsteht

Neben Dieter Nixdorf gehören Cäcilia Klein, Jochen Lühr, Kurt Wörtz und Friedrich W. Nagel dem erstmals gewählten Vorstand an.



REFLEX – das erste Kundenmagazin für Profi-Club Betriebe

Marketing – ein wichtiges Thema im Club. Mit dem Kundenmagazin Reflex konnten Betriebe ihre Kunden persönlich informieren und individuell ansprechen.



Gründung von IDENTICA Profi-Tag mit Lothar Späth
Viele kamen zu Späth. Der dritte Profi-Tag war wieder ein voller Erfolg. Und zeigte eindrucksvoll die politische Bedeutung des Profi-Clubs.



Mitgliederversammlung in Salzburg
Erste Ausgabe der Branchenzeitschrift Color News
Frisches Layout, mehr Informationen: Auf das Mitgliedermagazin Profi-Club Info folgte das Branchenmagazin Color News.



Werkstattkongress im ehemaligen Bundestag, Bonn 2.000 Mitglieder
Volles Haus im (ehemaligen) Deutschen Bundestag bei der Mitgliederversammlung und dem Werkstattkongress in Bonn



15 Jahre Profi-Club Mitgliederversammlung im Phantasialand, Brühl
Einmal tief durchatmen. Und stolz auf das Erreichte schauen. Zum Jubiläum gab es eine fantasievolle Feier in Brühl bei Köln – mit hunderten Gästen.



Vorstellung neues Websitekonzept für Mitglieder
Das Internet wird zur zentralen Marketing-Plattform. Und der Profi-Club unterstützt seine Mitglieder frühzeitig mit einem individualisierbaren Websitekonzept.



30 Jahre Spies Hecker Profi-Club e.V.

Trotz Beschränkungen durch Corona freuen wir uns über das Jubiläum des Profi-Clubs. Der seine Mitglieder auch in dieser Zeit intensiv unterstützt. Gemeinsam gefeiert wird dann halt im nächsten Jahr.



Ein starker Verein.

Eine Reise durch die Geschichte.

Dreißig Jahre Profi -Club – eine Bilder(buch)Geschichte. Mit Menschen, die unseren Verein bewegten.

Bilder – in schwarz-weiß, bunt, auf Papier abgezogen oder digital gebannt. Die Geschichte des Profi-Clubs lässt sich mit unzähligen Fotos beschreiben. Die erste Zusammenkunft der Gründer, Szenen von Seminaren und Treffen, bunte Erinnerungen an Reisen und Feste. Wir haben ihnen eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Die Szenen stammen nicht nur aus Deutschland. Der Club war unterwegs in der ganzen Welt. Auf vorsichtige Anfänge rund um den Kölner Dom folgten schon bald Seminare und Treffen rund um den Globus. Zu den ersten internationalen Zielen gehörte Kanada (2000), Namibia folgte zwei Jahre später. Zu den Höhepunkten zählte aber auch die Veranstaltung von CUI (Colors Unlimited International) in Rom (2004).

Doch auch Deutschland als Veranstaltungsort blieb attraktiv. Egal ob Themenforum oder Mitgliederversammlung – die Zahl der anreisenden Mitglieder stieg beständig. Den notwendigen Platz bot unter anderem der (ehemalige) Plenarsaal des Deutschen Bundestages (2003). Ein besonders spektakuläres Treffen fand 2005 statt. Nah am Heimatort, mitten im faszinierenden Kosmos des Freizeitparks Phantasialand, zelebrierte der Profi-Club sein 15jähriges Bestehen.

Lothar Späth und Jürgen Möllemann faszinierten die Mitglieder mit ihren Reden. 2006 sprach Guido Westerwelle in Oberhausen. Welche Ziele blieben ansonsten noch im Gedächtnis? Sicherlich der Tegernsee (2014) mit der Mitgliederversammlung und den Zillertaler Haderlumpen, Bad Schandau (2016) und der gemeinsame Abend auf der Festung Königstein. Und natürlich die Reise nach Riga in 2019. Doch dazu auf den nächsten Seiten mehr...

Gesichter, Namen, Momente - erinnern Sie sich noch an all die Tagungen, Seminare, Kongresse, Feste und Reisen? Haben Sie vielleicht selbst noch bebilderte Erinnerungen an die Höhepunkte der 30jährigen Geschichte? Dann senden Sie diese gerne an das Profi -Club Service-Center in Köln.



Alles hat seine Ordnung. Das bestätigte die Kassenprüferin des Clubs: Frau Cäcilia Klein.





Gemeinsam unter freiem Himmel

Natur pur. Anders gesagt: Warum müssen Fachtagungen immer in geschlossenen Räumen stattfinden? Neue Wege beschreiten, ein Merkmal des Profi-Clubs. Und ganz wörtlich nahm der Vorstand diesen Gedanken anlässlich der Mitgliederversammlung und des Themenforums in Bad Schandau. Lackierpistole im Wald. Schleifmittel vor der Felswand. Und Trockner auf der grünen Wiese. Die ungewohnte Kulisse der Sächsischen Schweiz bot manch neue Einblicke in die Welt der Werkstattausrüstung.

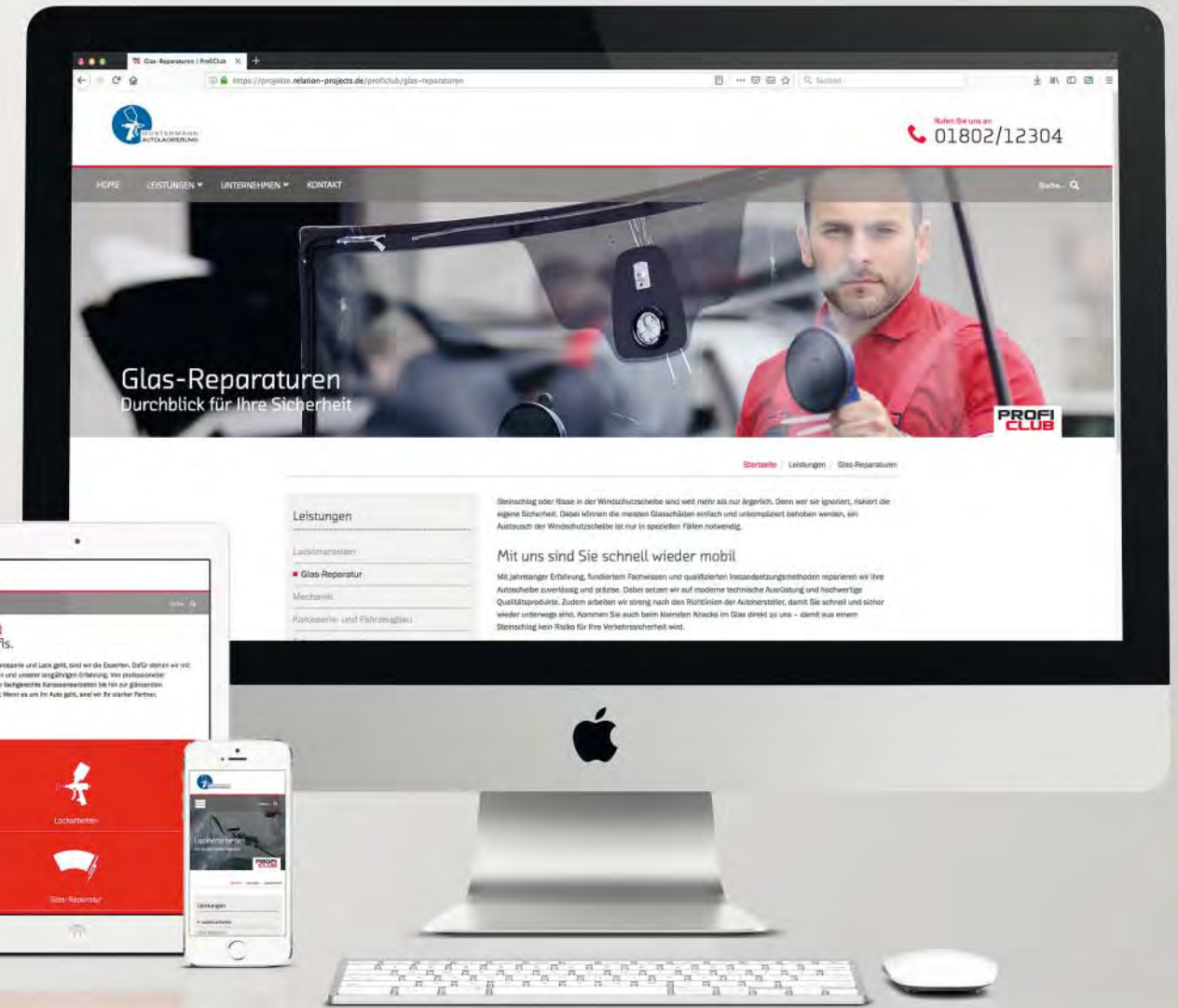
Stichwort neu. Bastian Bultink wurde zum neuen Mitglied des Vorstandes gewählt. Ziel des 31jährigen Betriebsinhabers aus Hagen: „Gerne engagiere ich mich im Vorstand, um neue Ideen und Perspektiven auch jüngerer Betriebsinhaber einzubringen.“ Insbesondere das

Thema Energieeinsparung hat er sich auf die Fahnen geschrieben. Nicht nur ein umweltpolitischer Aspekt, sondern auch eine Frage der Effizienz und Kosten. Der auf wachsendes Interesse der Mitglieder stößt.

Frisch und voller Ideen – das funktioniert auch an historischen Orten. Beweis: Bianca Anhalt präsentierte in den geschichtsträchtigen Gemäuern der Festung Königstein das neue Angebot des Profi Clubs. Damit wurde das Treffen in Bad Schandau zum Startpunkt für das erweiterte Leistungsspektrum des Vereins. Mehr Unterstützung bei Marketing- und Servicethemen, bei der Einrichtung individueller Websites, kostenoptimierter Einkauf von Energie, ein umfassenderes Angebot von Broschüren, Anzeigenvorlagen sowie die aktuelle Fördermittelberatung.



Die Leistungen des Profi-Clubs.



Basisleistung

- Profi-Club Hotline
- Anwalt-, Technik-, Fördermittel-Hotline
- Marketingberatung
- Mailing- und Anzeigentexte
- Branchenmagazin Color News

Marketing

- Firmenleporello
- Imagebroschüre, -poster und -video
- (Stellen)Anzeigermotive
- Homepage
- Werbemittel
- Kennst-Du-Einen?
- Facebook-Leitfaden

Qualitätsmanagement

- DEKRA-Zertifizierung
- ISO-/Matrix-Zertifizierung
- Arbeitsschutzdokumentation
- FLI FactSheet

Betriebsführung

- Kennzahlen-Schnellcheck und -kompass
- Unternehmensdiagnose
- Digitalisierung der Buchhaltung
- Factoring Liquiditätssicherung
- Energieberatung
- Werkstattplanung

Seminare

- 20% Rabatt auf alle Seminare im Spies Hecker Training Center
- Technik
- Betriebsführung
- Unternehmer

Wer sich für das gesamte Leistungsspektrum des Profi-Clubs interessiert, kann die entsprechende Broschüre beim Profi-Club Service-Center unter Tel. 0800/2 742 582 oder info@proficlub.de anfordern.

Faszinierendes Riga

Lettische Ostseemetropole bot eine beeindruckende Kulisse für die Mitgliederversammlung 2019.

Rund 160 mitgereiste Club-Mitglieder erlebten ein außergewöhnliches Ziel. Die historische Altstadt der lettischen Hauptstadt mit ihrer facettenreichen Architektur bot den faszinierenden Hintergrund für eine spannende Tagung. Höhepunkt der viertägigen Reise bildete – neben dem praxisorientierten Fachprogramm – der feierliche Profi-Club Abend im Stil einer Oscar-Verleihung. Passend zum cineastischen Ambiente des historischen Kinosaals Splendid Palace in der Altstadt von Riga natürlich mit rotem Teppich, goldenem Pokal und kurzweiliger Festrede.





Die Zukunft fest im Blick.

Detlef Hartleib, Hartleib GmbH & Co. KG Karosserie u. Lackierfachbetrieb, Greiz

Dreißig Jahre jung, das Leben noch vor sich. Der Profi-Club schaut voller Tatendrang in die Zukunft. Detlef Hartleib, seit 1998 Mitglied des Vorstandes, zur aktuellen Situation und künftigen Zielen.

Herr Hartleib, wie haben sich Schwerpunkte und Aufgaben des Profi-Clubs in der heutigen Zeit verändert?

Nun ja, ganz aktuell vermissen wir die persönlichen Treffen auf dem Themenforum oder bei der Vorstandssitzung. Schulungen und Seminare konnten wir auch nicht wie gewohnt anbieten. Die Vorstandssitzung hat Mitte November immerhin online stattgefunden.

Und insgesamt?

War alles wie immer: Der Profi-Club war und ist unverändert für seine Mitglieder da, hat sofort reagiert. Weil sich in dieser hektischen und schwierigen Zeit für die Betriebe sehr schnell sehr viel verändert hat, wurden wichtige betriebswirtschaftliche Informationen etwa in Sachen Liquiditätshilfen und Steuerstundungen aufbereitet und im Newsletter zur Verfügung gestellt.

Zu diesen Themen konnten wir dank unseres Partners bpr Mittelstandsberatung zusätzlich Webinare anbieten. Auch beim Thema Hygienemaßnahmen konnten wir die Betriebe immer auf dem aktuellen Stand halten.

Herr Hartleib, der Profi-Club: Ein krisenfester Verein?

Definitiv ja. Er bleibt agil und anpassungsfähig, das hat er bewiesen. Und gerade jetzt ist ein stabiles Netzwerk für alle Betriebe ein großer Gewinn.

Also wird der Profi-Club auch die Herausforderungen der Zukunft meistern?

Davon bin ich fest überzeugt. Wir sind bestens untereinander, aber auch mit Herstellern und Verbänden vernetzt, so dass wir immer auf dem aktuellen Stand sind. Hierbei ist für uns die Unterstützung von Spies Hecker und den PoolPartnern sehr wichtig. Wenn wir zum Beispiel auf das Thema Digitalisierung blicken, von der digitalen Fahrzeugannahme über die Auftragsabwicklung bis hin zur Betriebsführung - hier sind wir immer up to date und können das an die Betriebe weitergeben.

Dazu gehört auch, dass der Profi-Club den Betrieben die Gestaltung der Fir-

menwebseite anbietet ...

... und das schon lange! Die Webseite ist heutzutage das Aushängeschild der Firma und sollte unbedingt professionell gestaltet werden.

Welche Themen stehen in den nächsten Jahren außerdem an?

E-Mobilität und neue Antriebsformen zum Beispiel mit Wasserstoff sind eine große Aufgabe für die Betriebe. Sie brauchen neues Wissen und spezielle Werkzeuge. Und generell wird es immer wichtiger, die immer komplexer werdende Fahrzeugdiagnose digital durchzuführen und den Mitarbeitern das nötige Fachwissen durch Schulungen zu vermitteln.

Eine letzte, persönliche Frage: Sie sind ein Vierteljahrhundert lang Mitglied, über 20 Jahre im Vorstand – ist für Sie ein Leben ohne den Profi-Club vorstellbar?

Wenn ich in sechs, sieben Jahren in Rente gehe, werde ich sicherlich nicht mehr im Vorstand sein. Aber ich würde mich freuen, wenn ich den Kontakt halten kann und vielleicht in der ein oder anderen Frage beratend unterstützen darf. Der Profi-Club ist für mich einfach eine Herzenssache.

Der Profi-Club und wir: Was Mitglieder sagen.



Nedzad Kukic K&K Fahrzeuglackierung in Munderkingen

„Der Profi-Club hat dann für mich die neue ISO-Zertifizierung organisiert. Die Unterstützung ist wirklich klasse, muss ich sagen! Und zu Beginn der Corona-Zeit war es total praktisch, dass ich beim Profi-Club alle notwendigen Artikel für Corona-Hygienemaßnahmen bestellen konnte. Ich fand es sehr hilfreich, dass ich alles aus einer Hand geliefert bekam und mir nicht mühsam die Dinge im Internet zusammensuchen musste. Das gibt zusätzlich einen Daumen nach oben!“



Thomas Ley Karosserie und Lackierfachbetrieb Thomas Ley, Leverkusen

„Ich habe mir meine neue Webseite vom Profi-Club gestalten lassen. Es ist wirklich ein professioneller und moderner Internetauftritt geworden. Ein weiterer Pluspunkt des Profi-Clubs: der Austausch mit Kollegen. Daher hoffe ich, dass bald wieder ein Themenforum stattfinden kann.“



Anke Schrödter Lackierzentrum Schrödter, Lübeck

„Ich brauchte dringend eine neue Webseite, denn die alte sah wirklich nicht gut aus. Das Team vom Service-Center hat bei der neuen Webseite wirklich tolle Arbeit geleistet. Und gerade zu Beginn der Corona-Zeit fand ich es super, dass mehr Newsletter als sonst kamen. Dort waren immer wichtige neue Informationen zur aktuellen Situation gebündelt, so dass ich mir nicht alles selbst zusammensuchen musste.“

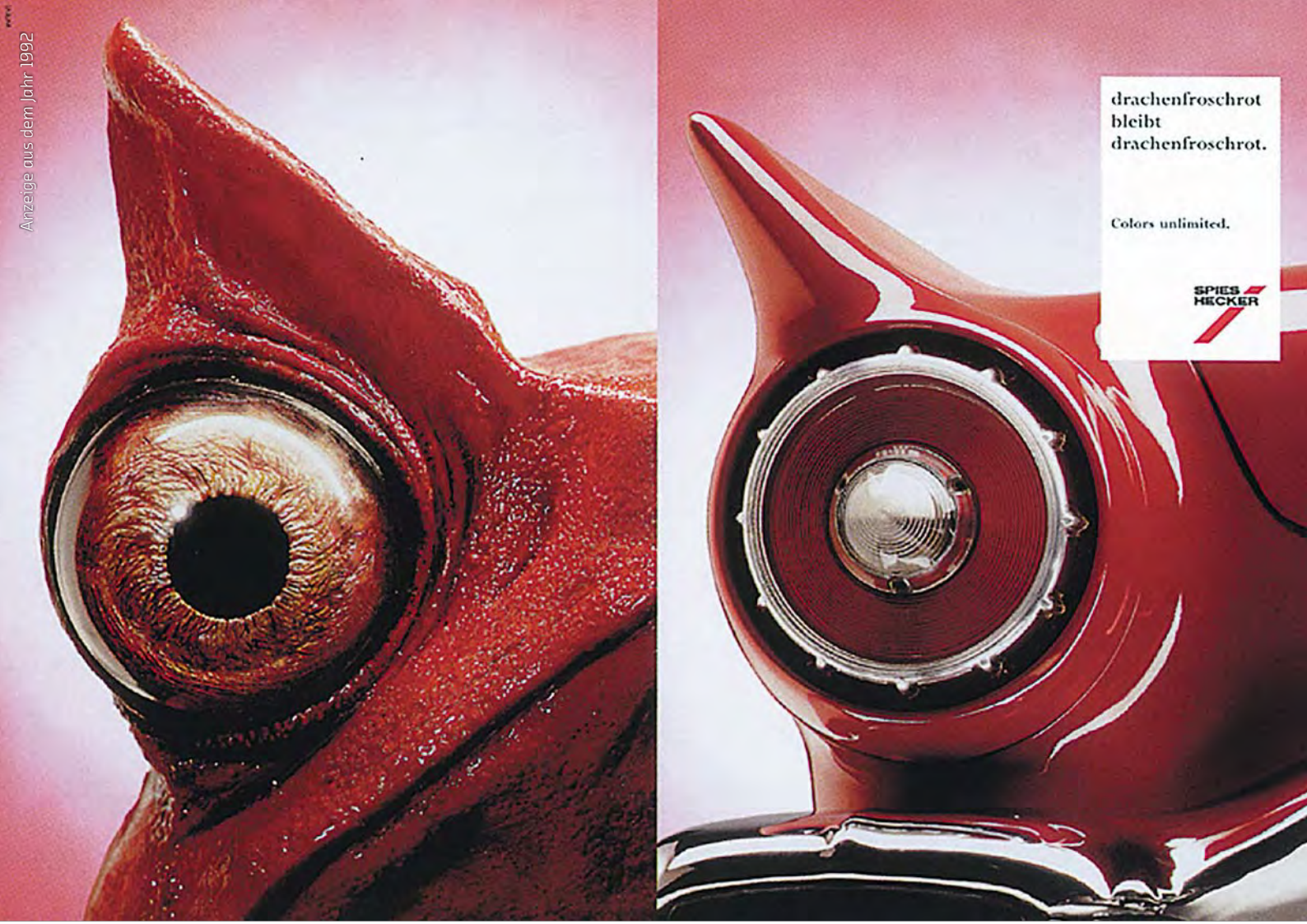
Der Vorstand.

Der Vorstand des Spies Hecker Profi-Clubs ist das oberste Gremium unseres Vereins. Als Vertretung aller Mitglieder leitet er alle Aktivitäten und vertritt ihn nach außen und innen. Zum aktuellen Vorstand gehören heute Detlef Hartleib (Hartleib GmbH & Co.

KG Karosserie u. Lackierfachbetrieb, Greiz), Bastian Bultink (Bultink GmbH, Hagen), Martin Blitz (Lorenz Lackierungen GmbH & Co. KG, Schönebeck), Ulrike Zurga (Damir Zurga Karosserie Fachbetrieb, Bodnegg-Rotheiden), Florian Weber (AW-

technic GmbH, Brehna), Jana Papandreou (Papandreou Karosserie- und Lackierfachbetrieb, Overath) und Bianca Anhalt (Spies Hecker GmbH, Köln).

Anzeige aus dem Jahr 1992



drachenfroschrot
bleibt
drachenfroschrot.

Colors unlimited.

**SPIES
HECKER**

Spies Hecker Profi-Club e. V.
Ebertplatz 14 - 16 · 50668 Köln

Tel.: 0800/2 742 582
Fax: 0800/8 828 222
info@proficlub.de
www.proficlub.de

